

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1907

217 (7.8.1907) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 217. Zweites Blatt. Mittwoch, den 7. August (folgt ein drittes Blatt.) 1907.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 50 595. II. Die Maul- und Klauenseuche betreffend.

Wegen Ausbruchs der Maul- und Klauenseuche in dem württembergischen Oberamtsbezirk Calw werden auf Anordnung des Groß- Ministeriums des Innern die Bestimmungen des § 33 der Verordnung vom 19. Dezember 1895, die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen betreffend, hinsichtlich des aus diesem Bezirk zur Einfuhr gelangenden Rindviehs hiermit in Kraft gesetzt.

Hiernach werden die aus dem Oberamtsbezirk Calw eingeführten und von Händlern zum Zwecke des Verkaufs aufgestellten Rindviehstücke einer verschärften veterinärpolizeilichen Aufsicht in der Weise unterstellt, daß die Händler und in deren Vertretung die Besitzer von Gast- und Privatställen verpflichtet sind, von der Einstellung von Tieren der bezeichneten Art der Ortspolizeibehörde spätestens im Verlaufe von 12 Stunden von der Einstellung an Anzeige zu erstatten.

Die Ortspolizeibehörde hat hierüber eine Bescheinigung auszustellen und dem Bezirkstierarzt von dem Tag der Einstellung der Tiere unter Angabe der Zahl, des Alters, der Farbe, des Geschlechts, schriftlich Mitteilung zu machen.

Am 5. Tage nach erfolgter Einstellung nimmt der Bezirkstierarzt die Untersuchung der Tiere vor. Ehe diese stattgefunden hat und die Tiere für seuchenfrei erklärt worden sind, dürfen dieselben nur zum Zwecke sofortiger, am Aufstellungsorte zu bewirkender Schlachtung aus dem Stalle entfernt werden.

Sind während der Dauer der Beobachtung weitere der Beobachtung unterliegende Tiere in den Stall eingestellt worden, so dürfen auch die früher eingestellten, abgesehen von dem Falle des vorhergehenden Satzes, aus dem Stall nicht entfernt werden, bevor nicht die Beobachtungsfrist der später eingestellten umlaufen ist.

Nach Umlauf der fünfjährigen Frist ist eine gründliche Reinigung der von den zusammengebrachten Tieren jeweils benützten Stallungen, Buchten u. a. anzuordnen.

Die Reinigung ist nach Angabe des Bezirkstierarztes und unter polizeilicher Ueberwachung zu bewirken.

Zugleich wird hiermit auf Grund des § 64 genannter Verordnung folgendes angeordnet:

Die Führer von Vieh (Rindvieh, Schafen, Schweinen, Ziegen), das aus dem Oberamtsbezirk Calw in unsern Bezirk eingeführt werden soll, müssen im Besitze tierärztlicher Zeugnisse über den Gesundheitszustand der Tiere sein, in welchem bezeugt ist, daß nach dem Ergebnis der von dem Tierarzt eingezogenen Erkundigungen und der Besichtigung der zu transportierenden Tiere, diese seit mindestens 5 Tagen in seuchenfreiem Zustand in der Gemarkung sich befanden, in welcher ihre Untersuchung erfolgte, und daß in dieser Gemarkung keine an Maul- und Klauenseuche erkrankten Tiere sind.

Zu widerhandelnde werden mit Geldstrafen bis zu 150 Mark oder mit Haft bis zu 6 Wochen bestraft; sofern nicht nach andern bezüglichen gesetzlichen Bestimmungen eine höhere Strafe verwirkt ist (§ 20, 66 B. 4 R.G. vom 26. VI. 1880, 1. V. 1894).

Die Bürgermeisterämter des Landbezirks werden beauftragt, vorstehendes in ortsüblicher Weise bekannt zu machen, den Viehhändlern und Viehbesitzern in der Gemeinde zu eröffnen und den Vollzug binnen 8 Tagen anher anzuzeigen.

Karlsruhe, den 5. August 1907.

Großh. Bezirksamt.

Arnsperger.

Bekanntmachung.

Nr. 65 411. Fundsachen betreffend.

Im Monat Juli 1907 wurden folgende Gegenstände abgegeben: 1 Zwanzigmarkstück, 2 Zehnmarkstücke, 6 Gelbbeutel, 3 goldene Öhringe, 1 goldenes Kettenarmband, 2 goldene Medaillons, 3 kleine goldene Broschen, 1 goldene Brosche, 1 goldener Ring, 1 Granathohr, 1 Brosche, Dreimarkstück, 1 silberne Herreuhre, 2 silberne Damenuhren, 1 Double-goldene Damenuhr, 1 goldener Zwickel, 1 silbernes Kettenarmband, 1 siebenteiliges silbernes Armband, 1 Armband von Silberdraht, 1 Double-zwickel, 1 Double-Vorstecknadel, 1 Doublekette mit Anhänger, 21 verschiedene Uhrketten, 2 Nickelbrillen, 1 Cigarrenetui, 1 Zündholzset, 2 Regenschirme, 3 verschiedene Anhängetaschen, 1 Ledertaschen mit Rosenkranz, 1 Paketchen mit 1 Hemdenpasse, 2 kleine gehäkelte Deckchen, 3 Damengürtel, 1 weißes Taschentuch, 1 Paketchen mit einem Kinderjäckchen, 1 Lobenumhang, 1 weißes Kinderhütchen, 1 weißer und 1 gelb-blauer Strohhut, 1 große Haarnadel, 1 Schildpattharnadel, 1 schwarzer steifer Filzhut, 1 schwarzes Halstuch, 1 Wechsel, 1 Brieftasche mit verschiedenem Inhalt, 1 Bankabrechnung für Frau Föll, 1 Fahrkarte Reichstagsabgeordneter Rupp, 1 Pfandschein, 2 Pakete Briefcouverten, 1 weißkleiner Kittel, 1 Nabattspargbuch, 1 Flasche Haartinktur, 1 Revolver mit 4 Patronen, 2 Fahrräder, 1 Dolch und 1 Stellmesser, 1 Paket Sattlerwerkzeug, 1 großer Fußball, 1 leberne Hundeleine, 1 leberner großer Hundmaulkorb, 1 Milchkanne, 1 Sturmlaterne, 1 Beißzange, 19 verschiedene Schlüssel und 1 Schlinge und 1 Stange Kupferdraht.

Die Gegenstände können vom Eigentümer oder sonstigen Empfangsberechtigten auf Zimmer Nr. 5 des Bezirksamtsgebäudes abgeholt werden.

Falls sich ein Empfangsberechtigter nicht rechtzeitig meldet, geht das Eigentum an den gefundenen Sachen nach Jahresfrist auf den Finder bzw. die Stadtgemeinde über.

Karlsruhe, den 3. August 1907.

Großh. Bezirksamt.

— Polizeidirektion. —

Fundstelle.

Musikbildungsanstalt Karlsruhe.

(Gegründet 1837.)

4.1. Neuanmeldungen für das neue Quartal, das am 10. September beginnt, werden schon jetzt schriftlich von der Direktion entgegengenommen.

Die Statuten sind unentgeltlich durch Güte aller Musikalienhandlungen in Karlsruhe, sowie durch das Hofpianosortemagazin des Herrn Schweisgut erhältlich.

Der Unterricht umfaßt sämtliche Streich- und Blasinstrumente (Lehrkräfte: Mitglieber der Großherzogl. Hofkapelle), Pianoforte von Anfang bis zur Konzertfähigkeit, Harmonium, Solo- und Chorgesang, musikalische Theorie in 6 Klassen, Seminar (Vorbereitung zur Lehrtätigkeit) Ensemblespiel (Kammermusik und Orchesterübungen).

Sprechstunden des Direktors, die Ferien ausgenommen, Mittwochs und Samstags 4 1/2 bis 5 1/2 Uhr im Schulgebäude, Ritterstraße 7 (Großherzogliches Schloßchen).

Die Direktion:

Musikdirektor Th. Gerlach.

Versteigerung.

Heute vormittag 9 Uhr versteigern wir in der Elguthalle

1 Korb frische Fische, 13 kg,

gegen Barzahlung.

Großh. Güterverwaltung.

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag, den 8. August 1907, nachmittags 2 Uhr, werde ich in dem Pfandlokal Steinstraße 23 hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 620 Liter Wein (Durbacher Weißherbst), 100 Flaschen Sekt, 1 Schreibbureau, 1 Kommode, 1 Vertiko, 1 Warendschrank mit Schiebtüren, 1 Ladentisch und 1 Herren-Fahrrad.

Strang, Gerichtsvollzieher.

Freiwillige Versteigerung.

2.1. Freitag, den 9. August, vormittags 9 Uhr, werde ich im Auftrage des Herrn Karl August Lieb hier, Klapprechtstraße 3, parterre, gegen bare Zahlung öffentlich versteigern:

2 Labentische mit Gekverbindung, 1 Labenregal mit Schubladen, 1 dto. mit Glasaufsatz, 2 Schausfenstereinrichtungen mit Spiegeln, 2 abwärts brennende Gaslüfter, 1 Präzisionswaage, 1 Ausstellungs-glaschränken, 1 kleine Kommode, 1 Tisch, 1 Stuhl, 1 Bettstelle mit Kof und 3 teilsiger Matratze, 2 Bettstoffe, 1 zweitürigen Kleiderschrank, 1 Gekschrank, 1 Kinderstühlchen, 1 Trockengefell, verschiedene Galeriesangen, 1 Gaslyra und 1 Petroleumhänge-lampe. Die Labeneinrichtung befindet sich in sehr gutem Zustande.

Die Versteigerung findet bestimmt statt und können die Gegenstände eine halbe Stunde vorher besichtigt werden.

Karlsruhe, den 6. August 1907.

Schreck, Gerichtsvollzieher.

Badischer Frauenverein.

Einer Anregung der hohen Protektorin des Bad. Frauenvereins, Ihrer Kgl. Hoheit der Großherzogin Luise, zufolge ist nach dem Muster der Marken des schwedischen Nationalvereins gegen die Tuberkulose von dem Zentralkomitee des Bad. Frauenvereins eine Wohltätigkeitsmarke hergestellt worden, welche als Verschlussmarke Verwendung finden soll.

Der Erlös dieser Wohltätigkeitsmarke soll den vom Frauenverein ins Leben gerufenen Anstalten und Einrichtungen zugute kommen.

Die Marke ist zur Ausgabe gelangt. Mit Allerhöchster Genehmigung wurde die Marke in doppelter Form hergestellt; die eine Sorte trägt das Bild Ihrer Kgl. Hoheit der Großherzogin und die andere dasjenige Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs. Da diese Marken im Jubiläumsjahr unserer vielgeliebten Landesmutter und unseres allverehrten Landesvaters erstmals zum Verkauf kommen, so ist zu hoffen, daß mit Rücksicht hierauf und im Interesse des guten Zwecks ausgiebig Gebrauch gemacht werden wird. Die Marken werden einzeln, zu zweien oder mehreren als Briefverschluss benötigt.

Ihre Entwertung erfolgt einestells, um Mißbrauch vorzubeugen, durch den Absender selbst, anderseits dadurch, daß die Kais. Ober-Postdirektion Karlsruhe in dankenswerter Weise sich bereit erklärt hat, diese neue Art der Wohltätigkeitsbestrebung nach Möglichkeit zu fördern. Dem Vorschlag des Vereins zufolge wird deshalb in den Ober-Postdirektionsbezirken Karlsruhe und Konstanz die Post den Ankunftsstempel tunlichst auf den Marken anbringen lassen.

Da hierdurch die Marken Sammelwert erhalten, so ist durch dieses Entgegenkommen ein guter Absatz zu erwarten.

Eine Marke kostet 3 Pfg. Die Marken sind erhältlich bei allen durch Plakate erkenntlich gemachten Geschäften, insbes. bei solchen, die Postwertzeichen-Verkaufsstellen haben. Hergestellt wurden diese Marken in der G. F. Müllerischen Hofbuchdruckerei in Karlsruhe. Den Vertrieb der Marken besorgt das Bureau des Badischen Frauenvereins, Gartenstraße 47, daselbst.

Verzeichnis der Verkaufsstellen für Wohltätigkeitsmarken in Karlsruhe:

- Knauff, W., Cigarrenhandlung, Kaiserstr. 61.
- Duffner, K. G., Papierhandlung, Kaiserstr. 56.
- Giffels, Jaf., Papierhandlung, Werderplatz 41.
- Feigler, K., Hoflieferant, Herrenstr. 21.
- Wieder, Chr., Cigarrenhandlung, Kriegstr. 3 a, Erbprinzenstr. 22, Kaiser-Allee 29.
- Michel, Ludw., Papierhandlung, Amalienstr. 45.
- Rezoldi, Otto, Buchhandlung, Waldhornstr. 25, Ecke Kaiserstraße.
- Mehlersche Buchhandlung, Karlstr. 13.
- Strauß, Julius, Kaiserstr. 189.
- Langer, Eugen, Amalienstr. 91.
- Blos, Friedr., Hoflieferant, Kaiserstr. 104.
- Dahlemann, G., Kaiserstr. 185.
- Flüge, Ed., Cigarren- und Schreibmaterialienhdl., Kaiserstr. 51.
- Agentur der Literarischen Anstalt, Amalienstraße 25.
- Dietrich, Reinhold, Papierhdl., Linkenheimerstr. 11.

- Vogel, Oskar, Agenturgeschäft, Pammstr. 17 b.
- Knauff, Robert, Papierhandlung, Kaiserstr. 59.
- Begmann, Konst., Waldstr. 30.
- Gehr, Stilling, Kaiserstraße 199.
- Wischhoff, Ch., Bähringerstraße 56.
- Blank, Ch., Sofienstraße 40.
- Breithaupt, Ed., Waldstraße 46.
- Dobler, B., Erbprinzenstraße 20.
- Dorer, J., Erbprinzenstraße 19.
- Feigler, C., Herrenstraße 21.
- Gudert, A., Blumenstraße 14.
- Gartmann, R., Rheinstraße 71.
- Hofmann, K. W., Kaiserstraße 69.
- Ludw., W. Nachfolger, Kaiserstraße 68.
- Reubeller, P., Bähringerstraße 9.
- Riebecke, Ed., Amalienstraße 15.
- Schid, A. Otto, Waldstraße 21.
- Tenfi, K. A., Kaiserstraße 115.
- Zimmermann, W., Kaiserstraße 32.

Pfänder-Versteigerung.

Donnerstag, den 8. August 1907, nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal Bähringerstraße 29 im Auftrag des Pfandleihers Herrn P. Schmid die über 6 Monate verfallenen Pfänder Buch 31 von Nr. 8500 bis 9600, als: Herren- und Frauenkleider, Weiszeug, goldene und silberne Uhren, goldene Ringe, gegen bare öffentlich versteigert.

Der Uebersehuf des Erlöses, nach Abzug der Pfandschuld und der Kosten, wird, wenn nicht innerhalb 14 Tagen vom Verpfänder abgeholt, bei der zuständigen Finanzstelle hinterlegt.

Liebhaber ladet höflichst ein

S. Hirschmann, Auktionsgeschäft.

2.1. Bähringerstraße 29.

Fahrnis-Versteigerung.

2.1. Freitag, den 9. August, vormittags 9 Uhr, werden im Auftrag Luifenstraße 48, 2. Stock rechts, gegen bare versteigert:

2 gute komplette Betten mit französischen Bettstellen, 2 gute Schifftonieres, 1 viereckiger Tisch, 2 Nachttische, 1 Waschkommode, 1 Waschgarnitur, 4 Rohrstühle, Vorhänge mit Galerien, Spiegel, Bilder, 1 guter Herd mit Rohr, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 2 Hocker, verschied. Küchengehör, Waschyüber und verschiedenes.

Liebhaber ladet höflichst ein

S. Fischmann, Auktionator, Bähringerstraße 29.

Wohnungen zu vermieten.

*2.1. Amalienstraße 75 (Kaiserplatz) ist auf 1. Oktober eine kleine Wohnung von 3 Zimmern zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock, Vorderhaus.

* Bahnhofsstraße 36 ist im Hinterhaus, 2. Stock, eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 3. Stock, Vorderhaus.

* Durlacherstraße 44, 2. Stock, ist eine Wohnung auf 1. September oder früher zu vermieten. Näheres daselbst oder Kronensstraße 58, parterre.

3.1. Grenzstraße 4 ist im 2. Stock des Vorderhauses eine hübsche Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Dachkammer, Balkon, Koch- und Leuchtgas-einrichtung per 1. September oder später billig zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, 2. Stock.

*2.1. Gerberstraße 5, Neubau, nächst der Kaiser-Allee, sind der 2. und 3. Stock von je 4 Zimmern, Bad, Speisekammer, ganz der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stock.

*2.1. Kaiser-Allee 29 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stock des Hinterhauses.

3.1. Klapprechtstraße 30 ist eine schöne 4 Zimmerwohnung nebst Küche, Keller und Mansarde, 3. Stock, sofort zu vermieten. Näheres im 2. oder 1. Stock.

* Körnerstraße 34 ist im Seitenbau eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Keller sofort zu vermieten. Näheres im Laden.

*2.1. Leiffingstraße 12 ist der zweite Stock mit 4 großen Zimmern, Mansarde nebst allem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

*2.1. Luifenstraße 54 ist im Vorderhaus eine schöne Mansardenwohnung von zwei Zimmern und Küche nebst Keller an eine ruhige Familie wegen Wegzug auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

* Ritterstraße 32 ist im 3. Stock eine neu hergerichtete 5 Zimmerwohnung nebst Zugehör sofort oder später zu vermieten. Näheres parterre.

* Ruppurrerstraße 24 ist im 2. Stock eine 3 Zimmerwohnung mit Keller und Mansarde auf 1. Oktober event. auch früher oder später zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

*3.1. Sofienstraße 27 ist eine sehr schöne Wohnung von 5 großen Zimmern mit reichlichem Zugehör (Bad) auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 4. Stock links.

* Sternbergstraße 11 ist eine schöne 2 Zimmerwohnung im 3. Stock, Küche mit Veranda, sowie Kaufstraße 8 im Hinterhaus eine 2 Zimmerwohnung beide auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Luifenstraße 39, 2. Stock.

*2.1. Wilhelmstraße 67 ist eine 4 Zimmerwohnung, 1. Stock, Küche, Keller, Mansarde usw., auf 1. Oktober billig zu vermieten. Näheres daselbst.

*2.1. Winterstraße 42, 2. Stock, ist eine schöne 3 Zimmerwohnung mit allem Zubehör und Gas auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

— Eine der Neuzeit entsprechende, schöne 5 Zimmerwohnung, nebst Küche, Speisekammer, Bad, Waschküche ist auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Karlstraße 22 im Kontor.

4.1. Eine Wohnung im Seitenbau von 2 Zimmern, 1 Mansarde zc. ist auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Amalienstraße 15 im Schuhgeschäft.

* Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Gas, Keller ist auf 1. Oktober billig zu vermieten: Schützenstraße 62, 2. Stock. Ebenfalls ist ein Bureau, parterre, auf 1. September zu vermieten.

Zu vermieten: Waldstraße 13

- 1 Wohnung von 7 Zimmern und Zubehör, 2. Stock, billig;
 - 1 Wohnung von 4 Zimmern, 4. Stock;
 - 2 Läden in verschiedener Größe.
- Zu erfragen im Bureau daselbst und im Vermietungsbureau

Kornsand,

Kaiserstraße 56.

Friedenstraße 13

sind der 2. und 3. Stock von je 7 Zimmern mit reichl. Zubehör, alles neu hergerichtet, sehr preiswert alsbald oder per 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei S. Maier, Karls-Friedrichstraße 6 L.

Friedenstraße 16

ist die Bel-Etage mit 6 Zimmern (Balkon), Badezimmer nebst Zubehör auf 1. Oktober billig zu vermieten, eventl. werden auch 4 Zimmer abgegeben. Näheres im 3. Stock.

Schöne 4 Zimmerwohnung.

— Bessfortstraße 19 ist der 2. Stock, ohne Vis-à-vis, mit allem Zubehör auf 1. Oktober oder früher zu vermieten. Näheres parterre.

Sofienstraße 164

ist im 2. Stock eine 4 Zimmer-Wohnung mit Bad und reichlichem Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst oder Gottesauerstraße 10 L.

Kaiserstraße 179

habe ich den 2. Stock mit 4 Zimmern und Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten.

2.1.

Sofort

event. auf 1. Oktober ist Kaiserstrasse 209, 2 Treppen, die parkettierte 7 Zimmerwohnung mit Bad und reichlichem Zugehör zu vermieten. Näheres im Hause selbst, eine Treppe.

Zu vermieten auf 1. November

an einzelne Dame oder kinderloses Ehepaar Seminarstrasse 1 der 3. Stock, 3 Zimmer, Küche etc. Einziehen täglich von 2 bis 4 Uhr. *3.3.

5.4. Sofienstraße 55,

nahe der Westendstraße, sind in ruhigem geschlossenen Hause eine Parterrewohnung von 6 Zimmern und eine Treppe hoch eine 5 Zimmerwohnung an ruhige Familien sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im 4. Stock oder im Bureau Herrenstraße 35.

Zweizimmer-Wohnung:

Horkstraße 22, 5. Stock, mit Küche, Keller und sonstigem Zubehör an ruhige Leute auf 1. Oktober oder sofort zu vermieten. Preis 240 M. Näheres bei W. Kögeler, Ferberstraße 62 I.

Zu vermieten.

Eine Wohnung von 4 Zimmern und Bad in der Kaiser-Allee 143, 1. Stock, sofort zu vermieten. Preis M. 560.—

Eine Wohnung von 5 Zimmern in der Rheinstraße 68 im 3. Stock sofort zu vermieten. Preis M. 480.—

Eine Wohnung von 4 Zimmern in der Rheinstraße 64 im 3. Stock. Preis M. 400.— Näheres zu erfragen Kaiser-Allee 143, 2. Stock. Auf Wunsch kann überall Garten dazu gegeben werden.

3 Zimmerwohnungen

im Neubau Horkstraße 6 (Südweststadt) per 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Klauvrechstraße 9, 2. Stock. *10.6.

Geräumige 2 Zimmerwohnung

in ruhigem Hinterhause nebst Zugehör per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Kaiser-Allee 65, parterre.

Philippstraße 14

ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör sofort oder später zu vermieten. Preis 240 M. Zu erfragen im 4. Stock.

Sommerstraße 16

ist eine schöne 3 Zimmerwohnung, ohne Vis-à-vis, auf sogleich oder später an eine kleine Familie zu vermieten. Zu erfragen parterre links oder Rudolfstraße 11 im Laden.

Zu vermieten

eine 2 u. 4 Zimmerwohnung,

sowie ein Laden mit Wohnung.

Näheres Karl-Wilhelmstraße 1 a, parterre.

W. Heller.

3 Zimmerwohnung.

— Adlerstraße 4 ist im 4. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden.

— In gutem Hause der

Weinbrennerstraße

ist im 4. Stock die Wohnung, 3 Zimmer, große Küche, Balkon etc. preiswert zu vermieten. Näheres Leopoldstraße 19, parterre.

Herrschaftswohnung,

bestehend aus 7 Zimmern in 2 Stockwerken nebst Zubehör, ab 1. Oktober zu vermieten: Borholzstraße 31 III. Anzusehen täglich von 10 Uhr ab. Näheres bei Fr. V. Geh, Hirschstraße 52.

Eisenlohrstraße 35

ist eine schöne 5 Zimmerwohnung mit reichlichem Zubehör, Zentralheizung, Bor- und Hintergarten, per sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten. Die Wohnung wird neu hergerichtet und die Zimmer wunschgemäß tapeziert. Näheres bei W. Maier, Karl-Friedrichstr. 6 I.

Rintheimerstraße 18

ist eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Balkon, Küche, Bad und Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

Mansardentwohnung,

bestehend aus 3 schönen, geräumigen Zimmern, Küche und Zubehör, für sofort oder später zu vermieten. Näheres Lessingstraße 29 II.

Herrschaftswohnung.

— Horkstraße 3, in ruhigem Hause, ist eine Wohnung von 5-6 Zimmern mit Balkon, Veranda, Speisekammer, eingerichteten Bad sofort zu vermieten.

Schönfeldstraße 6,

erste Querstraße der Parkstraße, ist eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Balkon und Bad sofort oder später zu vermieten. Näheres parterre links.

Wohnungen

von 4 und 5 Zimmern sind Neissenstraße 13 und 19 per sofort oder später zu vermieten. Näheres Goethestraße 27, 1. Stock oder Bureau.

Zu vermieten

Kriegstraße 6

der 3. u. 4. Stock, bestehend aus je 6 Zimmern und Zubehör per 1. Oktober 1907. Näheres daselbst oder Kaiser-Allee 15 im Kontor. 4.1.

Auf 1. Oktober zu vermieten

eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde und Speicher, Koch- und Leuchtgas. Zu erfragen Rudolfstraße 31, parterre rechts.

Goethestraße 43

ist im 4. Stock eine Mansarden-Wohnung von zwei Zimmern und Zubehör zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

Glümerstraße 8

sind im 3. und 5. Stock je eine Zweizimmerwohnung mit Gas samt Küche und Keller sofort oder auf 1. September zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock. 3.1.

Hirschstraße 86

ist der 2. Stock auf sogleich oder später zu vermieten. Derselbe besteht aus vier geräumigen Zimmern, Bad, Küche mit Speisekammer, Klosett im Abfluß, Balkon und Veranda, 2 Mansarden und 2 Kellern nebst schönem, großem Garten.

Im gleichen Hause

ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Kammer und Keller ebenfalls sogleich oder später zu vermieten.

Anzusehen morgens von 9-3 Uhr und abends von 7-8 Uhr. Näheres im untern Stock.

Einzimmerwohnung

(Mansarde), an einzelnstehende Person zu vermieten. Näheres Jollystraße 9, 4. Stock.

Scheffelstraße 24

ist der 2. Stock, eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Keller, ohne Vis à vis, sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

Gerwigstraße 10

ist per 1. Oktober eine Wohnung im 4. Stock von 3 Zimmern mit Zubehör billig zu vermieten. Zu erfragen daselbst, 3. Stock links. 3.1.

Vierzimmerwohnungen

zu vermieten.

— Bachstraße 38 und 40 ist jeweils im 2. Stock eine prachtvolle Vierzimmerwohnung mit Mansarde, Bad, Erker, Veranda etc. event. auch Garten sofort oder später zu vermieten. Preis 620-650 M. Zu erfragen Bachstraße 38, 3. Stock, oder Bachstraße 64, 1. Stock.

Schöne 2 Zimmerwohnung

mit Küche, Keller und sonstigem Zubehör auf sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Karlstraße 49 a, parterre.

Durlacherstraße 19

sind 1 und 2 Zimmerwohnungen sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen bei Wilh. Biegler im 3. Stock daselbst.

Gerwigstraße 60

sind auf 1. Oktober zu vermieten:

eine Wohnung im 1. Stock von 2 Zimmern mit Zubehör,

eine Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern mit Zubehör,

eine Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern mit Zubehör.

Zu erfragen Kronenstraße 33 im Bureau. 3.1.

Waldstraße 29,

eine Treppe hoch, ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern mit Küche, Keller, alles neu hergerichtet, auf 1. Oktober an ruhige Familie zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

5-7 Zimmerwohnungen

Schumannstraße 3 u. 6,

hübsch gelegen, reichlichem Zubehör, 3 Minuten von der elektr. Straßenbahnhaltestelle Philippstraße, preiswürdig zu vermieten. Mietzahlung ab 1. Oktober, bis dahin unsonst bewohnbar. Näheres in den Häusern selbst.

Hirschstraße 24

ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Alkov., Küche mit Gas, Keller und 2 Mansarden, auf 1. Oktober zu vermieten. Ansehen morgens von 10-1 und nachmittags von 3-6 Uhr. Näheres daselbst, parterre. *2.1.

Beiertheim.**Sehr schöne 4 Zimmer-Wohnung**

mit Erker, großer Veranda, Küche, Speisekammer, Bad mit Einrichtung, 2 Keller, Waschküche, Trockenspeicher, Wasserleitung und Klosett im Abschluß, auf 15. August oder später zu vermieten. Näheres bei August Braun, Bildhauer, Maria-Alexandrastraße 14. 5.2.

Büreauräume,

6 Zimmer mit Küche im ersten Stock sind auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Steinstraße 27 im Baubureau.

Größere Räume.

— Adlerstraße 19 ist der zweistöckige Mittelbau mit Speicher zu vermieten. Derselbe hat bisher als Magazin gedient, kann aber auch für andere Zwecke hergerichtet werden. Näheres im Vorderhaus, 2. Stock.

Parterre-Räume.

— Markgrafenstraße 43 sind 3 große Parterre-Räume, als Bureau, Werkstätte usw. geeignet, auf sofort oder später zu vermieten.

Kaiserstraße,

in guter Lage, ein mittlerer

Laden

auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 89 oder bei R. Kornsand, Kaiserstraße 56.

Laden.

— Markgrafenstraße 16 ist ein Laden, in welchem seit Jahren ein Schuhgeschäft betrieben wurde, sofort zu vermieten. Näheres bei Ph. Schwab im 3. Stock rechts.

Laden zu vermieten.

— Lessingstraße 43 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. Oktober billig zu vermieten.

Laden.

— In verkehrsreicher Lage ist auf sogleich ein großer Laden mit anstoßendem Zimmer, event. mit Wohnung, auch als Bureau geeignet, zu vermieten. Näheres Amalienstraße 27 im Bäckerladen.

Laden

auf sogleich billig zu vermieten. Zu erfragen Friedrichsplatz 4, drei Treppen rechts.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

— Amalienstraße 22 ist der eine Laden mit anstoßender Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Speise- und Mädchenkammer, Keller auf Oktober zu vermieten. Näheres im 3. Stock oder im Laden.

Laden zu vermieten.

— In der Kaiser-Passage ist der Laden, Ecke Akademiestraße und Kaiser-Passage, bestehend aus 3 Abteilungen, event. mit Wohnung zu vermieten. Näheres Kaiser-Passage 28 II, Bureau.

Laden mit Wohnung.

— Auf 1. Oktober ist ein großer Laden, in welchem ein Spezereigeschäft betrieben wird, mit Wohnung von 3 Zimmern und reichlichem Zubehör zu vermieten. Näheres Sternbergstraße 15 II.

Großer Eckladen

(Ecke Goethe- und Mondstraße), für ein Filialgeschäft passend, ist per 1. Oktober or. entweder mit Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Magazin und reichlichem Zubehör oder auch mit nur einem Zimmer zu vermieten. Näheres Mondstraße 5 im 2. Stock oder Sofienstraße 116 im Bureau.

Laden und Wohnung zu vermieten.

— Eine schöne 5 Zimmerwohnung im 2. Stock, sowie Laden event. mit Wohnung per bald zu vermieten. Näheres bei M. Wolf, Rheinstraße 12 oder Weinbrennerstraße 2 zu erfahren.

Laden zu vermieten.

— Adlerstraße 8 ist im Vorderhaus ein Laden mit Wohnung sofort oder später billig zu vermieten. Näheres bei S. Stilling & Wormser, Herrenstraße 18.

Neuerbaute**Bäckerei**

mit gut eingerichteten, von erster Firma erbauten Backofen, schöner Wohnung und Laden in günstiger, zukunftsreicher Lage per sofort zu vermieten event. zu verkaufen. Näheres Augustenstraße 6 im Bureau oder Ludwig-Wilhelmstraße 20 im 2. Stock.

Kl. Fabrikgeb.,

Lagerraum etc., Hinterh., 4 Etagen, mit Aufzug per sofort zu vermieten. Näheres bei Kornsand, Kaiserstraße 56.

Werkstätte

und Magazin, ca. 50 bzw. 35 qm groß, mit elektrischer Kraft, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Amalienstraße 22 im Laden.

Werkstätte zu vermieten.

— Winterstraße 27 ist eine helle, 65 qm große Werkstätte mit ebenso großem Schienenteller, auch als Magazin oder Lagerraum geeignet, auf 1. Oktober event. früher billig zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock rechts.

Werkstätte.

— Akademiestraße 26 ist eine Werkstätte, in welcher seit 5 Jahren eine Druckerei betrieben wurde, mit elektrischem Anschluß, Gas und Wasser auf 1. Oktober oder 1. Januar zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, 2. Stock, bei Photograph Harbold.

Zimmer zu vermieten.

* Marienstraße 38 ist ein unmöbliertes Zimmer auf die Straße gehend mit Ofen zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

* Herrenstraße 54, eine Treppe hoch, gegenüber dem Erbgroßherzoglichen Garten, ist ein schön möbliertes Zimmer sofort zu vermieten.

— Ein großes, auf die Straße gehendes Parterre-Zimmer, für Bureauzwecke oder Schneiderei geeignet, im Zentrum der Stadt per 1. Oktober preiswert zu vermieten. Näheres Zähringerstraße 71 im 2. Stock links.

— Karl-Friedrichstraße 30, 2 Treppen hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer, sowie zwei schön möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) auf sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst.

Karl-Wilhelmstr. 36

sind 2 unmöblierte Zimmer sofort zu vermieten. Zu erfragen im Laden. *2.1.

Zimmer-Gesuche.

* Zwei gut möblierte, nebeneinanderliegende Zimmer mit separatem Eingang in freier Lage von 2 Herren sofort gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 5176 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gut möbliertes Zimmer

in durchaus ruhiger Lage von Beamten auf 1. September gesucht. Offerten unter Nr. 5184 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer-Gesuch.

* Großes, unmöbliertes Zimmer oder Mansarde auf 1. September zu mieten gesucht. Ost- oder Weststadt bevorzugt. Offerten unter Nr. 5173 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

*3.1. Solides, christl.

Engros-Geschäft hier

mit großem, stetig wachsendem Umsatz und Nutzen arbeitend, sucht zur Erweiterung und Ablösung eines Teilhabers eine

stille Kapitaleinlage

von 10-15 Mille gegen hohe Verzinsung, pünktl. Zinszahlung und jährl. ratenweise Heimzahlung. Sichere Kapitalanlage! Angebote von Selbstleibern unter Nr. 5177 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

9000 Mark

sind auf gute II. Hypothek sofort auszuliehen, eventl. könnte auch ein gut gesicherter Restkaufschilling übernommen werden. Offerten unter Nr. 5180 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

— Ein junges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeiten mitbesorgt, auf sofort gesucht: Amalienstraße 27, parterre.

3.1. Für 15. August oder später wird ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeiten mit verrichtet, gegen hohen Lohn gesucht: Kaiserstraße 76 im 2. Stock rechts.

Maschinen-Näherinnen,

perfekte, für bessere Wäsche gesucht.

A. S. Rothschild,

2.1. Kaiserstraße 167.

U.S. Herrschafts-Köchinnen, Zimmermädchen,

sowie Mädchen, welche etwas kochen können, finden hier und auswärts jederzeit gute Stellen durch Frau Urban Schmitt **Witwe**, Haupt-Zentralbureau, Erbprinzenstraße 27, Eingang Bürgerstraße. Begründet 1879.

Für sofort oder 15. August

gesucht ein tüchtiges, zuverlässiges Mädchen, das einer besseren bürgerlichen Küche vorstehen kann. Kleinerer, guter Haushalt. Lohn 20-25 M. monatlich. Näheres Durlacher Allee 4, 3. Stock rechts.

Gesucht

sofort oder auf 15. August ein junges, braves Mädchen für Hausarbeiten: Lessingstraße 8, 1. Stock.

Besseres Zimmermädchen

zu kleiner Familie (30 Mark Lohn) sofort gesucht: Hirschstraße 43, 2. Stock.

K. Stellen finden sofort:

Kellnerinnen, Restaurationsköchinnen, Privat-, Haus- und Küchenmädchen, junger Hausburche durch Frau Zymowski-Kühnenthal, Zähringerstraße 72.

Mädchen

finden dauernde Beschäftigung bei

A. Braun & Co.,

5.1. Lessingstraße 70.

Aushilfe,

tüchtig im Kochen und in der Hausarbeit oder ein solches Mädchen mit guten Zeugnissen für ständig in kleiner Familie auf sofort gesucht: Reibensbacherstraße 25.

Solider, kräftiger Mann,

welcher im Glaspacken bewandert ist, zu sofortigem Eintritt gesucht.

Grund & Dehmichen.

Zuhrknecht.

Ein tüchtiger, solider Mann mit guten Zeugnissen kann sofort eintreten.

Düngerabfuhr-Gesellschaft Karlsruhe, *3.1. Herrenstraße 12 im 2. Stod.

Junger stadtkundiger Ausläufer kann sofort eintreten.

Otto Fischer, Fidelitas-Drogerie, Karlsruherstraße 74.

Erste Verkäuferin

für Damenkonfektion sucht sich auf 1. Oktober zu verändern. Persönlich: Vorstellung. Offerten unter Nr. 5174 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Tüchtige, an selbständiges Arbeiten gewöhnte

Verkäuferin

sucht sich ab 1. Oktober zu verändern in nur besseres Geschäft. Gesl. Offerten unter Nr. 5175 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Fräulein,

welches in der einfachen Buchführung, Stenographie und Maschinenschreiben bewandert ist, sucht auf 1. September Anfangsstelle. Offerten unter Nr. 5179 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Bessere Kellnerin

sucht Stellung; geht auch als Buffetfräulein. Offerten unter Nr. 5182 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Eine reinliche, fleißige Frau

sucht Beschäftigung, am liebsten in den Vormittagsstunden. Näheres Bürgerstraße 5, 3. Stod.

Beschäftigung

sucht junger Mann für nachmittags. Offerten unter Nr. 5172 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Buchhaltungs-Arbeiten

Jeder Art, rechnerische Durcharbeitung von Vorschlägen, Submissions-Angeböten und Abrechnungen übernimmt zuverlässiger und gewissenhafter Buchhalter, der speziell für gewerbliche Betriebe ausgebildet ist. Vorzügliche Empfehlungen. Strengste Verschwiegenheit. Gesl. Offerten unter Nr. 5178 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

Gebrauchte Möbel.

* Eine Zimmereinrichtung, noch gut erhalten, sowie ein Herd sind billig zu verkaufen. Passend für Vermieter oder einfache Leute. Offerten unter Nr. 5183 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wegen Wegzug

gebrauchter Herd, mittelgroß (Neuananschaffungswert 80 M) zu 20 M zu verkaufen. Näheres Boeckstraße 12, 4. Stod.

***2.1. Umständehalber**

ein Petroleum-Kronleuchter mit 6 Armen, ein großer Phonograph mit 20 Walzen, sowie eine prächtige Freischwinger Wanduhr preiswert abzugeben: Rudolfstraße 19, Hinterhaus, 2. Stod.

Weiher-Mecker-Aktien

sind noch einige abzugeben. Offerten unter Nr. 5181 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

Eine Partie Badfässer

sind billig zu haben bei

J. Ettlinger & Wormser, Herrenstraße 13.

Glashütter,

18 karat. goldene Savonette von A. Lange & Söhne, 1/2 Jahr getragen, für die Hälfte des Wertes zu verkaufen bei A. Plapp, Balbstraße 41 II.

***2.1. Bett,**

vollständig, wenig gebraucht, sofort zu verkaufen. Näheres Körnerstraße 40 im 2. Stod rechts.

Fox-terrier (Rüde),

rauhhaarig, dreifarbig, egale Kopfzeichnung, sehr wachsam, 1 Jahr alt, ist in gute Hände preiswert zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Allen Magenleidenden

empfehle ich für die heiße Jahreszeit meine rühmlichst bekannte Spezialität,

Rotwein zu 55 Pfg.

der Liter

bei Fassbezug. Offen in meinem Detailverkauf der Liter 65 Pfg. Proben gerne gratis. 3.1.

Weingrosshandlung

F. Bausback,

Amalienstr. 53. Telephon 1468.

**Fruchtbranntwein
Kirschenwasser
Zwetschgenwasser
Rum und Arrak
Cognac**

empfehlen
Gebr. Jost Nachfolger
Ecke der Zähringer- und
Kronenstrasse. 3.1.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Eine Partie Bettfedern

Pfund Mk. 1.50,

solange Vorrat bei 2.1.

Gustav Oberst,

88 Kaiserstrasse 88.



Größtes Herdlager

in lackiert, email, und in Majolica-Herben am hiesigen Plage, in nächster Nähe des Erbprinzenpalais.

Karl Fr. Alex. Müller, Amalienstraße 7, Herd-Reparaturwerkstätte. Telephon 1284

Tapeten in reichhaltiger Auswahl zu billigsten Preisen

empfiehlt

Hermann Bilger, Hirschstraße 28.
Telephon 2447.



sowie

Emailschilder

in jeder Grösse und Ausführung.

Ettlingen, am Eingang in das Albthal gelegen.

Große, schöne Wälder, lohnende Spazierwege mit prächtigen Ausblicken auf die Rheinebene, die Vogesen, die Harz, ins Albthal, Pfingsttal ufm. Gute Gasthäuser mit billigen Pensionspreisen. Möblierte Zimmer in Privathäusern.

Ettlingen ist, vermöge seiner in jeder Jahreszeit außerordentlich günstigen klimatischen Verhältnisse zu dauerndem Aufenthalt ganz besonders geeignet. Halbstündige elektr. Verbindung mit der Residenz Karlsruhe i. B. Fremdenführer gratis durch den 80.17.

Verkehrsverein.

Färberei Briny.

— Begr. 1846. —

60 Filialen. 500 Angestellte.

Stadtgarten-Theater in Karlsruhe.

Dente Mittwoch, den 7. August

Mamsell Nitouche.

Anfang 8 Uhr.

21 jähr. Bürgerstochter, einz. Kind, 85 000 M. Vermögen, sp. mehr, anmutig, bescheiden, jed. m. kl. körperl. Fehler, wünscht Heirat m. sol. Herrn m. a. ohne Verm. Off. nur von ersten Bewerbern an Fides, Berlin 18. 7.1.

Standesbuch-Auszüge.

Geschließungen:

- 6. Aug. Richard Dobrah von Stettin, Kaufmann hier, mit Emilie Lang von Kappersberg.
- 6. " Alois Leuber von Escherbeny, Maschinenarbeiter hier, mit Karoline Neß von Neufnach.
- 6. " Friedrich Michal von hier, Maschinist in Umkingen, mit Marie Martin von hier.
- 6. " Ludwig Bliegen von Brachelen, Oberlehrer am Gymnasium in Diedenhofen, mit Emma Malmen von hier.

Geburten:

- 4. Aug. Martha Katharina, Vater Anton Schmidt, Stadttagslöhner.
- 4. " Christine Petronella Sybilla, Vater Kaspar Liebgen, Kartonmagfabrikant.
- 4. " Meta, Vater Karl Weicher, Maschinenseher.
- 5. " August und Lina, Zwillinge, Vater Friedrich Hoffsch, Kutscher.
- 5. " Karl Otto, Vater Vincenz Baumgärtner, Kontrolleur.

Todesfälle:

- 4. Aug. Hans, alt 1 Monat 5 Tage, Vater Josef Beverle, Bäckermeister.
- 4. " Karl Emmerich, Privatier, ein Chemann, alt 71 Jahre.
- 4. " Friedrich, alt 1 Monat 22 Tage, Vater Karl Deck, Beleuchtungsdiener.
- 4. " Bertha, alt 9 Monate 18 Tage, Vater Augustin Gutt, Tagelöhner.
- 5. " Katharina Meinger, alt 81 Jahre, Witwe des Maurers Georg Meinger.
- 5. " Gertrud, alt 9 Monate 17 Tage, Vater Ludwig Arnold, Möbelschreiner.

Polizeibericht.

Karlsruhe, 6. August.

Gestern abend zwischen 8 und 9 Uhr sammelten sich vor der Wirtschaft zum Bahnhof in der Kronenstrasse etwa 30—40 Burschen, hauptsächlich Gelegenheitsarbeiter an, welche durch ihr händelstüchtiges Benehmen einen Menschenauflauf von etwa 200 Personen verursachten. Als die Schuhmannspatrouille sie wiederholt aufforderte, auseinander zu gehen, wurde nicht nur keine Folge geleistet, sondern die Aufforderung wurde noch mit Hochrufen etc. erwidert. Es erfolgte hierauf die Festnahme zweier Hauptbeteiligten; dem Transport solcher nach der Polizeiwache folgte schreiend und johlend die ganze Menge, so daß die Schutzleute, um sich gegen etwaige Angriffe zu schützen, blank ziehen mußten. Nachdem die Personalien der beiden Festgenommenen festgestellt waren, wurden solche wieder entlassen, worauf sich auch das angesammelte Publikum entfernte.

**Tagesordnung
des Groß. Landgerichts Karlsruhe.**

Ferien-Strafkammer I.

Donnerstag, den 8. August 1907, vormittags 9 Uhr:

1. Friedrich Glaser, Zementeurs Ehefrau Elisabeth geb. Dürham von Engen, wegen erschwerter Diebstahls.
2. Wilhelm Bender, Tagelöhner von hier, wegen Diebstahls i. R.
3. Adolf Otto Ruf, Eisendreher von hier, wegen mehrfachen Betrugs und Diebstahls i. R.
4. Otto Karl Zunkeller, Kaufmann von Utenbach, wegen Betrugs i. R.
5. Hermann Straub, Tagelöhner von hier, Marie v. Berg, Kellnerin von Reibach, wegen Diebstahls, Betrugs, Betrugsversuchs, Urkundenfälschung und Hehlerei.
6. Friedrich Wilhelm Kersten, Mechaniker von Grefels, wegen Diebstahls.
7. Anton Robert Mez, Schlosser von Kuppenheim, Johann Krassinat, Mechaniker von Neustadt, Hermann Laufenberg, Gelegenheitsarbeiter von Baden, Karl Melleri, Hausburche von Belfort, Hermann Maier, Blechner von Hofen, wegen Diebstahls i. R. bzw. einfachen Diebstahls, Sachbeschädigung und Mundraubs.

Konturze im Großherzogtum Baden.

- Sägewerksbesitzer Louis Barthel in Müllheim; Anmeldefrist beim Amtsgericht Müllheim bis 24. August, Prüfung: 4. September.
- Rüfmeister Friedrich Hagenbucher in Niefern; Anmeldefrist beim Amtsgericht Forzheim bis 22. August, Prüfung: 31. August.
- Hauptlehrer Dionys Klingler in Grassbeuren; Anmeldefrist beim Amtsgericht Heberlingen bis 24. August, Prüfung: 16. September.
- Zimmermeister Julius Schäfer in Karlsruhe; Anmeldefrist beim Amtsgericht Karlsruhe bis 7. September, Prüfung: 1. Oktober.
- Wagner August Decker und seiner Ehefrau Albine in Baldulm; Anmeldefrist beim Amtsgericht Achern bis 27. August, Prüfung: 3. September.
- Firma Julius Bock, erste Mannheimer Kisten- und Leiternfabrik in Mannheim, Inhaber Kaufmann Julius Bock in Mannheim; Anmeldefrist beim Amtsgericht Mannheim bis 23. September, Prüfung: 21. Oktober.

**Gold, Silber und Banknoten
vom 5. August 1907.**

	Brief	Geld
Münz-Dukaten . . . pr. St.	—	9.45
Engl. Sovereigns . . . „	20.41	20.87
20 Francs-Stücke . . . „	16.33	16.29
20 do. halbe . . . „	—	—
Oesterr. fl. 8 St. . . . „	—	16.20
do. Kr. 20 St. . . . „	17.—	16.90
Gold-Dollars . . . pr. Doll.	4.19	4.16 $\frac{1}{2}$
Neue Russ. Gold per 100 Rbl.	—	215.—
Gold al marco . . . per Kilo	2800	2790
Ganz fein Scheidegold „	2804	—
Hochhaltiges Silber „	97.30	95.30
Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) per Doll.	—	4.18 $\frac{1}{2}$
(Doll. 1—2) per Doll.	—	4.17 $\frac{1}{2}$
Belg. Noten . . . per Frs. 100	81.35	81.25
Engl. Noten . . . per Lstr. 1	20.45	20.44
Franz. Noten . . . per Frs. 100	81.50	81.40
Holländ. Noten . . . per fl. 100	169.50	169.50
Italien. Noten . . . per Lire 100	81.45	81.35
Oest.-Ung. Noten per Kr. 100	85.15	85.05
Russische Noten, Große per Rubel 100	—	—
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	—
Schweiz. Noten . . . per Frs. 100	81.55	81.45

Brauerei Schrempp

empfehl

„Fidelitas-Bier“

(gesetzlich geschützt).

Karlstasse 65.

Fernsprecher Nr. 12.



Aus dem Bestand meiner Mietinstrumente

gebe eine Anzahl vorzüglicher, moderner

Pianos, Flügel und Harmoniums

preiswürdig ab, für welche 5jährige Garantie übernehme.

H. Maurer, Grossh. Hoflieferant,

Friedrichsplatz 5.

12.10.

Fritz Albrecht,**Atelier für moderne Photographie,**

10 Yorkstrasse KARLSRUHE Yorkstrasse 10,

Haltestelle der elektrischen Bahn Mühlburgertor-Mühlburg.

Atelier parterre.

Telephon 2443.

Empfehle mein der Neuzeit modern eingerichtetes Atelier.

Spezialität:

Kinder-Aufnahmen und chicce Damenbildnisse.

Kreide-Vergrößerung

nach jeder Photographie bei billigster Berechnung unter Garantie der grössten Haltbarkeit.

10.8.

Aufnahmen im eigenen Heim.

Für Gruppenaufnahmen

schöne, grosse Anlagen bei extra ermässigten Preisen.

Post- und Gratulationskarten mit Photographie billigst.

Soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Vermögenssteuergesetz

nebst

Vollzugsverordnung und Dienstweisung.**(Amtliche Ausgabe)**geheftet **Mk. 1.50.**

Karlsruhe, 5. Jan. 1907.

C. F. Müllersche Hofbuchhandlung.**Frachtbriefe und Deklarationen**

Fämtliche Sorten — für den Inneren und Internationalen Verkehr (exkl. Rußland), sowie für den Levanteverkehr mit badischem Stempel, mit oder ohne Firmen und sonstige Eindrücke, liefert

C. F. Müllersche Hofbuchhandlung, Verlag des Karlsruher Tagblattes.

Dampfwaschanstalt von Friedrich Süpfle,
 Karlsruhe-Bulach. Telephon 2446.
Haushaltungswäsche, Hotelwäsche.
 Große Rasenbleiche. Schönendste Behandlung.
 In Karlsruhe und Umgegend wird die Wäsche prompt abgeholt und zugestellt. Verlangen Sie bitte Preisliste. 20.7.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Geschichte des Bad. Frauenvereins 1859-1906.

Zugleich Festschrift zur Feier der goldenen Hochzeit
Ihrer Königlichen Hoheiten des Großherzogs Friedrich
und der Großherzogin Luise am 20. September 1906.

852 Seiten nebst Titelbild des Großherzogpaares
und mit einer großen Übersichtskarte von Baden.

In Leinwand gebunden: Preis Mk. 5.60.

Kommissionsverlag:

E. F. Müllersche Hofbuchhandlung, Karlsruhe.

Freunde der Kunst und Literatur,
 des Theaters, des Sports
 abonnieren nur:

Preis des Vierteljahrsheftes nur 60 Pf.,
 Weihnachts- und Frühlings- Nummer
 à M. 1.20. Nichtabonnenten bezahlen 3 M.
 bzw. 2 M. für diese Extra-Nummer.

MODERNE KUNST

illustrierte Zeitschrift mit Kunstbeilagen.

Der neueste Jahrgang bringt
 Künstlerisch vollendete Kunstblätter =
 in farbiger und in schwarzer Ausführung
 nach den Meisterwerken erster Künstler,
 Erste Romane, Novellen, Gedichte =
 der besten lebenden Schriftsteller, **
 Geistvolle Aufsätze =
 über Kunst, Theater, Musik, Kunst-
 gewerbe, Sport etc.

Grossartige Ausstattung
Gediegener Inhalt

machen „Moderne Kunst“ zum

Lieblingsblatt der vornehmen Welt.

Die Extra- und Künstler-Nummer, darunter
 Weihnachts- und Frühlings-Nummer, sind
 Glanzleistungen auf dem Gebiete des
 heutigen Zeitschriftenwesens.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung und Postanstalt.

RICH. BONG, KUNSTVERLAG, Berlin W. 57.

Apollo-Theater.

Vom 11.—31. August ist mein großer Saal für Vereine zur
 Abhaltung von Theater, Bälle oder Versammlungen noch frei.

Regelbahn

noch einige Tage in der Woche zu vergeben.

3.3.

B. Braunschweiger.

Karlsruhe, 5. August.

Nach einer Verfügung des Finanzministeriums ist
 eine Staatsprüfung der Finanzkandidaten auf
 Donnerstag, den 10. Oktober d. J. anberaumt.
 Das Nähere wird durch den Staatsanzeiger bekannt
 gegeben werden.

(Karlsru. Btg.)

Karlsruher Sehenswürdigkeiten.

Groß. Kunsthalle, Lindenheimerstraße 2. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag: vormittags von 11—1 Uhr und nachmittags von 2—4 Uhr. Neu erworben: Sonnen-

aufgang von Adolf Hildenbrand in Pforzheim.
 Geschenk von Architekt H. C. Seurer (Delgemälde),
 5 Landschaftsstudien und Stilleben von
 Prof. A. Hoerter. Groß. Kupferstichkabinett
 geöffnet zu den üblichen Besuchsstunden der Groß.
 Kunsthalle sowie Donnerstags von 10—1 Uhr.
 Ausstellung: Moderne deutsche Kunst in Kupfer-
 drucken von der Photograph. Gesellschaft in Berlin.

Groß. Kunstgewerbe-Museum, Westendstr. 81.
 Sonder-Ausstellung: Alte japanische Farben-
 holzschnitte, Bücher, Zeichnungen, Mal- und Schreib-
 utensilien, Briefpapier und Umschläge, Stickerien
 sowie eine Anzahl Radierungen von Rembrandt
 aus dem Besitze des Herrn Maler Joo Puhomny
 in Baden-Baden und des Kunstgewerbemuseums.
 Unentgeltlich geöffnet an Sonntagen von 11—1 Uhr
 und 2—4 Uhr, an Werktagen (ausschließlich Montag
 und Samstag) von 10—1 Uhr und 2—4 Uhr.

Groß. Sammlungen für Altertums- und
 Völkerkunde. In dem Gebäude der Groß.
 Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich
 geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag
 von 11—1 und nachmittags von 2—4 Uhr.

Groß. Naturalienkabinett. In dem Gebäude
 der Groß. Sammlungen Friedrichsplatz 16.
 Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und
 Freitag von 11—1 und 2—4 Uhr.

Jähringer-Museum im ehemaligen Hofbibliothek-
 Gebäude bei der Schloßkirche. Unentgeltlich geöffnet
 in den Monaten Mai, Juni und September, jeweils
 Mittwoch von 11—1 Uhr.

Archaische Ausstellung des Groß. General-
 Landesarchivs (Hildapromenade 2 im Erdgeschoß.)
 Unentgeltlich geöffnet vom 1. September bis 1. Juni
 Montag und Donnerstag von 11—12 Uhr, Dienstag
 und Freitag von 4—5 Uhr. Vom 1. Juni bis
 1. September Montag, Mittwoch und Freitag von
 12—1 Uhr.

Groß. Landesgewerbeamt. Karl-Friedrich-
 straße 17. Unentgeltlich geöffnet.

Ausstellung: Dienstag bis Samstag von
 10—12 und 2—4 Uhr. Sonntags von 11 bis
 1 Uhr. Montag geschlossen.

Bibliothek und Vorbildersammlung. Im Juli ge-
 schlossen. Desgleichen das ganze Jahr hindurch
 am Sonntag und Montag nachmittag.

Groß. botanischer Garten (Lindenheimerstr. 4)
 außer Samstag und Sonntag täglich geöffnet
 von 7—12 und 1—6 Uhr. Die Gewächshäuser
 des Groß. botanischen Gartens bleiben
 bis auf weiteres geschlossen.

Stadtpark mit Tiergarten. Geöffnet von
 morgens bis abends. Eintrittspreis für Nicht-
 abonnenten 20 Pfg., für Soldaten vom Feldwebel
 abwärts und für Kinder 10 Pfg., jeden Sonn-
 und Feiertag vormittags 10 Pfg., Kinder 5 Pfg.

Badischer Kunstverein, Waldstraße 3. Geöffnet:
 täglich von 11—1 Uhr, außerdem Sonntag,
 Mittwoch und Samstag von 2—4 Uhr. Eintritts-
 preis für Nichtmitglieder 50 Pf. (Geste mit 10 Karten
 3 M.) Ferner geöffnet jeden ersten und dritten
 Sonntag im Monat nachmittags von 2—4 Uhr zu
 ermäßigtem Eintrittspreis von 10 Pfg. Schluß
 des Badischen Kunstvereins Montag, den 22. Juli.
 Wiedereröffnung am 9. September.

Christuskirche, welche auch im Innern eine hervor-
 ragende Sehenswürdigkeit der Stadt Karlsruhe
 bildet, wird dem Publikum jeden Montag, der
 nicht Feiertag ist, von 11—1 Uhr mittags zur
 Besichtigung offen gehalten.

Großherzog Karl Friedrich-Denkmal, model-
 liert von Schwanthaler, in Erz gegossen von
 Stiglmaier, auf dem Schloßplatz.

Kaiser Wilhelm-Denkmal, ausgeführt von Prof.
 Adolf Heer, auf dem Kaiserplatz am Mühl-
 burger Tor.

Prinz Wilhelm-Denkmal, ausgeführt von Prof.
 Hermann Holz, im Schloßgarten an der Linden-
 heimerstraße, gegenüber dem Kommandanturgebäude.

Krieger-Denkmal, ausgeführt von Professor Her-
 mann Holz, beim ehemal. Etlinger Tor.

Scheffel-Denkmal, ausgeführt von Professor Her-
 mann Holz, auf dem Kunstschulplatz.

Bismarck-Denkmal, ausgeführt von Professor
 Friedrich Meist, vor der Festhalle.

Stephan-Brunnen, entworfen von Professor
 S. Billing, ausgeführt von Bildhauer S.
 Binz jun., auf dem Stephanplatz.

Museum alter und moderner Stickerien der
 Kunststicker-Schule des Badischen Frauen-
 vereins, Lindenheimerstraße 2. Geöffnet jeden
 Dienstag, Donnerstag und Freitag von
 10—12 Uhr. Eintritt frei.

Trauungszimmer im Rathaus. Besichtigungs-
 gebühr 10 Pfg. an den Wörtner.

Krematorium auf dem Friedhof. Besichtigungs-
 gebühr 50 Pfg. für eine Person, M. 1.— für
 mehrere Personen an den Friedhofsaufseher.

Militär-Musik findet bei günstiger Witterung auf
 dem Schloßplatz, nahe der Wache, Sonntag,
 Mittwoch und Freitag von etwa 12^{1/2} Uhr
 mittags an statt.

Zeichnungs-Einladung.**4% Anleihe der Stadt Pforzheim
über M. 5,000,000.—**

Mit Genehmigung des Grossh. Ministeriums des Innern vom 26. Juli l. Js. Nr. 26402 hat die Stadtgemeinde Pforzheim die Aufnahme einer Anleihe von

M. 5,000,000.—

beschlossen, eingeteilt in Abschnitte von 2000, 1000, 500 und 200 Mark, die auf den Inhaber lauten.

Der Erlös der Anleihe dient zur Beschaffung der Mittel behufs Fortführung angefangener Unternehmungen wie Enzkorrektur, Kanalisation, Strassenbauten, Erstellung von Neubauten für höhere Mädchenschule, Oberrealschule, Volksschule, Erweiterungsbauten für Gas- und Elektrizitätswerk, elektrische Strassenbahn etc.

Das Anleihen ist bis zum 1. Mai 1913 unkündbar, von da ab erfolgt die Rückzahlung mit 1% des ursprünglichen Kapitalbetrages und den ersparten Zinsen in dem Zeitraum von 41 Jahren, beginnend frühestens am 1. November 1913 und endigend am 1. November 1953. Der Stadtgemeinde bleibt das Recht vorbehalten, vom 1. Mai 1913 ab, den Rest des Anlehens mit halbjährlicher Frist auf einen der Zinsverfalltermine zu kündigen oder die Tilgungsquote zu verstärken.

Die Zinsscheine sind am 1. Mai und 1. November eines jeden Jahres fällig und zwar erstmals am 1. Mai 1908. Die Zahlung der Zinsscheine, sowie der verlostten und gekündigten Schuldverschreibungen erfolgt kostenlos bei

1. der Stadtkasse Pforzheim,
2. „ Dresdner Bank in Berlin,
3. „ Filiale der Dresdner Bank in Mannheim,
4. „ Dresdner Bank in Frankfurt a. M.,
5. dem Bankhause L. & E. Wertheimer in Frankfurt a. M.,
6. der Württembergischen Landesbank in Stuttgart,
7. dem Bankhause Veit L. Homburger in Karlsruhe.

Der Betrag derjenigen Zinsscheine, welche bei der Rückgabe der Schuldverschreibungen nicht eingeliefert werden können, wird von der heimzuzahlenden Kapitalschuld zurückbehalten.

Die Ziehungslisten, sowie die übrigen auf die Anleihe bezüglichen Bekanntmachungen werden im amtlichen Verkündigungsblatt der städtischen Verwaltung zu Pforzheim, in der Karlsruher Zeitung, der Frankfurter Zeitung, dem Deutschen Reichs- und Preuss. Staatsanzeiger, sowie im Berliner Börsen-Courier veröffentlicht.

Vorstehende

M. 5,000,000.— Teilschuldverschreibungen,

deren Zulassung an den Börsen zu Berlin und Frankfurt a. M. demnächst beantragt wird, werden hierdurch am

Freitag, den 9. August 1907

unter nachstehenden Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt.

1. Die Zeichnung findet während der üblichen Geschäftsstunden statt

in Mannheim	bei der	Filiale der Dresdner Bank in Mannheim,
in Berlin	bei der	Dresdner Bank,
in Frankfurt a. M.	bei der	Dresdner Bank in Frankfurt a. M.,
	bei dem	Bankhause L. & E. Wertheimer,
in Freiburg i. B.	bei der	Depositenkasse der Dresdner Bank in Freiburg i. B.,
in Hannover	bei der	Filiale der Dresdner Bank in Hannover,
in Heidelberg	bei der	Depositenkasse der Dresdner Bank in Heidelberg,
in Karlsruhe	bei dem	Bankhause Veit L. Homburger,
in Pforzheim	bei der	Filiale der Rheinischen Kreditbank,
	bei den	Herren Fuld & Co.,
	bei dem	Pforzheimer Bankverein,
	bei der	Pforzheimer Gewerbebank, e. G. m. u. H.,
in Stuttgart	bei der	Württembergischen Landesbank und deren Filiale in Ulm und Heilbronn, sowie deren Depositenkasse in Cannstatt.

Der frühere Schluss der Zeichnung bleibt vorbehalten. Anmeldeformulare können von den vorbenannten Stellen bezogen werden.

2. Der Subskriptionspreis beträgt 98 $\frac{3}{8}$ % abzüglich 4% Stückzinsen vom Tage der Zahlung bis zum 1. November dieses Jahres. Der Zeichner hat den halben Schluss-Scheinstempel zu tragen.

3. Bei der Zeichnung ist auf Erfordern der Zeichnungsstellen eine Kautions von 5% des gezeichneten Betrages in bar oder kurs-habenden Wertpapieren zu hinterlegen.

4. Die Bezahlung der nach dem Ermessen der Zeichnungsstelle zugeteilten Beträge hat in der Zeit vom 15. bis 31. August ds. Js. zu erfolgen. Sind die Stücke bei der Zahlung noch nicht vorhanden, so wird eine Kassenquittung ausgestellt, die zur Empfangnahme der Ende dieses Monats lieferbaren definitiven Stücke berechtigt.

Mannheim, Frankfurt a. M., Stuttgart, Karlsruhe, den 5. August 1907.

Filiale der Dresdner Bank in Mannheim.
Württembergische Landesbank.

L. & E. Wertheimer.
Veit L. Homburger.

**Chr. Fr. Müller'sche
Hofbuchhandlung
Karlsruhe** Firma gegründet 1797

Hofbuchdruckerei und Verlag

Lithographie Schriftgießerei
Steindruckerei Buchbinderei

Verlag des Karlsruher Tagblattes